Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der M Gladt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Anfianischer Anzeiger, Areisbiait für den Candtreis Wiesbaden. Bezugapreis; monotich 450 & einfchließlich Bringeriche, Wegen Pojtbejug naberes Ericheint 3 mal mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. bei febem Doftamt.

Redaktion und Ervedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Drud und Derlag: Guido Seidler vorm, holmann'iche Buchdruckerel, Biebrich a. Uh. - Redaftent: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Sillale in hodhelm: Jean Cauer.

Nº 18

Samstag, ben 11 Februar 1922.

Printed besie Frankfurs (Main) Er, 10114

16. John gang

Ungeigenpreis; für die Sgefpaliene

Rleinzeile ober beren Rumm 125 &

Remameyeile 350 A.

Amilicher Teil.

Der herr Minifter bes Innern weift auf foigarbee bin

Die beiden früheren Fochzeitschriften "Das Standesamt" und "Der Standesbeamte" sind seit dem 1. April 1921 zu einer Zeitschrift voreinigt, die jeht unter der Bezeichnung "Zeitschrift voreinigt, die jeht unter der Bezeichnung "Zeitschrift für Standesbesamten dem "Keichsbund der Standesbesamten Demtschlichen Bezeichnung aller die fitraße 59, aum sihrtichen Bezeichners von 32 Met. derausprzeich wird. Die Zeitschrift deingt nach Möglichzeit vollseindige Verdiffentlichungen aller die Dienklührung der deutschen Genodesbeamten betreistenden amtlichen Berordnungen und Erlasse, ausgerdem sachwörtenschaftliche Musiener Feder. Mie dei der Schriftstung einschen der Feder. Mie dei der Schriftstung einschen der Feder. Mie dei der Schriftstung einschen und Erlandesamtsführung interessierenden Unfragen werden in einem Fragekaften der Zeitsschrift beantwartet. fdyrift beantwartet.

Gine ber Zeitschrift beigefügte Beliage ist ber Besprechung mirfichalisider Interessen ber deutsken Standesbeamten gewidenet.
Die Zeitschrift ist ein brauchbares Silfsmittel für die fandesamtliche Dienstillbrung, io daß ihr Bezug den Standesbeamten empfahlen werden ber

Bicebaben, ben 20. Januar 1922. Der Regierungoprafibent.

Die herren Bürgermelfer der Gemeinden mit Undlichen Standesämtern erfuche ich die dum 14. Jehrvar d. Is. um Bericht, ob für das Stan-besomt die Zeitscheift gehalten wird. Verneinen-denfolls bitte ich um Angabe der Gründe. Wiesdaden, den 8. Hebruar 1922. Der Porfitzende des Areisausschuffes. In. St. 45.

balle ich erlucht, alle vorläufig der Auffarge. Erziedung gemäß § 5 des Gefehes vom 2. July 1900 liberwickenen und derfielts unterzadeinzenden Minderjadrigen ohne Unterficied des Gefühlechts und der Konfellon, soweit fie das 13. Arbensjahr nach nicht überschünften baben, sofort nach Erlah des Errichtsbeschöuffes dem Landes-Aufnahmeheim Ublich trauführen Ibficin guguführen.

Ingmifchen beben fich bie Berhaltniffe geundert, Das heim ist jest in der Bage, alle ichulpflichtigen Minderjährigen, samt allo mich folde, die das 13.

Renderscheigen, somit also auch tothe, die das 13. Cebensluhr überschiften baben, auszunehmen.

Demaufolge erluche ich, kinftig alle ichulpfischtigen Winderschiegen sofort nach dem Erlah den Gerichtubeickluffen dem Kandes-Artfnahmeheim Inden prederigen Venehmen mit dem Heim diesem auch porberigen Venehmen mit dem Heim diesem auch pingere schulentaffene Zöglinge zugeführt merden. merben.

Wiegbaben, ben 16. Banuar 1922. Der Bandesbauptmann. 23 oell.

Bird peroffmulicht. Mesbaden, den 7. Februar 1932. Rreiswohlfahrtsamt. Abt. III: Jugendwohlfahrt 3.-Rr. 11. 13. 48.1. Schittt.

Das Mainwallerunterfuchungsamt in Biesbaben, Builenfir. 20. Abteitung ber band an An-für Mofferhagtene in Berfin, unserjucht auf An-trag Trint, und Gebrauchevooffer, bausliche, ge-trag Trint, und Gebrauchevooffer, bausliche, jomerbite, bergbauliche und fonftige Abmaffer, fo-mie Rarftuter, bie berartige Abmaffer aufnehmen. wie Rarfiater, die derardige Admüsse aufnehmen. Die Untersuchung erfolgt iedoch nur gegen Erstattung der von der zuständigen Sehärde seigen Geseigten Gebühren. Dei der Einfendung von Rasserund Womasserproden nung sich daher der Einfender der einfenderproden die seigeseigten Gebühren zu zahlen, widregensalls die Untersuchung nicht vorgenom nen werden fann. Dem Einfender nung es überlassen wieden, fich wegen Erstattung der Gesühren an einem etwosigen Deitwoerpflichteten zu halten. Ich ersuche, die Beteilisten, sameit ersordersich, entsprechend zu verfändigen. Wiesbaden, den 19. Januar 1922.

Wiesboden, ben 19. Januar 1922.
Der Regierungspruffbent.

Mird ben herren Burgermeiftern bes Kreifes bur Renntnis gebracht mit bem Erfuchen um ortsibliche Befanntmachung.

Biesbaben, ben 6. Februar 1922. 3.-Nr. E. 346. Der Bandrat.

Orluncrung. Die mit Erledigung meiner Kreisbigunger fügung vom 16. Dezember 1921, S.-Rr. II. 2536/1, in Ar. 147/581 bes Recisbiatis, betreffend Comme ungen für Dopon rudfinbigen Mogiltrate und Gemeindeverftanbe werben an die Erledigung wie-

Erfedigungsfrfft bis jum 25, Jebruar 1922. Wiesbaden, ben 8. Februar 1922. 3.-Rr. 11. 241 1. Der Landrat.

30. beichtoffen:

des Ministers für Baltomobifahrt vom 19. Dezenber 1919 über die Einführung einer Höchtigrenze für Mietsfreigerungen werden für die Gemeinder des Landtreifes Wiesdaden mit weniger als 2000 Einwohnern bo v. H. der Friedensmiete als Höchti-grenze für Mietofteigerungen festgesetzt.

sollen die Auswendungen für fleinere Reparaturen. Die Brandversicherungsbeiträge sowie die öffent-lichen Grundfildestoften und Gebühren in ihrer gegenwärtigen Suhe abgelten."
. Gegen porstehenden Beinfuß hat ber Dierr Re-

gierungspröfibent feinen Cinipcud) eingelegt unter ber Borausiegung, daß in die "Aufwendung für lieinere Reparaturen" die Laufzaden Inftandhal-tungsarbeiten einbegriffen find. Wiesbaden, den 6. Jehruar 1922. Der Borfigende des Mieseinigungsam is. 3. B.: Dr. Labe.

Nichiamilicher Teil.

Lages-Rundician. Oberichieffen.

Eine deutsche Unterfuchung der 3mildenfälle. Die deutliche Regierung bat ben früheren Bie deutsche Regierung bat den früheren Reichskommisser zur Durchsührung der Entswassung, Stantssekreiär z. D. Dr. Beters, beauftrogt, sich nach Echlesen zu begeben, um bort sestzuktellen, ob die in Oberichseisen eingetretenen Zwischenzälle gemäß der Mittellung des jranzösischen Borjaafters im Zusammensbang mit Geheimorgamisetionen stehen, die sich in Mittels oder Riederschlessen aushalten sollen.

Besprechung der Rollage der Preffe im bagelichen Candinge.

Manchen Der Stratsbausbaltsausschuß bes bagriichen Aundinges befaßte fich in feiner Dienstaglitung mit ber Antlage der Preise. Es log ein Antrag bes Bauernbundes und ber Banricten Boltspartel vor, die Ctaaisregierung moge im Reicharat fur bie im Januar in Botsbum Dit Schreiben vom 24. Juni 1912 - 3. 1. 144 poin Bertreiering bes Bereine ber Deutschen Beivom Bectreiering des Bereins der Dentichen Zeitungesetlicher gesähten Beichläßie eintrete. Zur Begründung des Tutrages sprachen wei Könner der Proris. Abg. Stiedese (Bausendund) machte auf die verzweifelte Sintrages sprachen zwei Könner der Proris. Abg. Stiedese (Bausendund) machte auf die verzweifelte Sintrages sprachen under mittleren Blähre in Banern aufmerstam, denen der restose Aussammendung drübe, wenn nicht isteumgli His lamme. Abg. His (Bant. Boiltspartei) legte dar, daß die unisten Besseunternehmungen ichon sehr mit schweren Desigt arbeitelen und einer weiteren Stilgerung der Andierpeelie, Löhne und sonieger übrigen Absten unfoldar würden erliegen wüßen. Er weles auf die großen öffentlichen Gesabren din, die sich ergäben, wenn das Presseusingen wir der Bertrustung andeinstaße oder gewonngen werde, sich dem Kondernstänliche der Antigeseit von Zeitungen ihre wirtichassische Seinfranderseit vor loren habe, mitste unbediege dasst gesorgt werden, daß ein starfer Stamm wirtschrisch unabhängert Zeitungen mit unabhängigem Urtell vestehen bleibe. Es sie eine British des Erwates, die Beesse von vertigkagitigen und moralischen Lutercaupa zu reiten. Er, der Redner wiste micht, ab jeht enspehilt gesten. Er, der Redner wiste mind, ab jeht enspehilt gesten. Er, der Redner wiste mind, ab jeht enspehilt gesten. Er, der Redner wiste mind, ab jeht enspehilt gesten. Er, der Redner wiste mind, ab jeht enspehilt gesten. Er, der Redner wiste mind, ab jeht enspehilten Gale erforderlichen Wilter ausgebaten weisehen um daß ein finter Stamm wirtichnicht unabhingigen werden, werben; 3. Ueber das Diensteinkommen währen Seiten Steine Verlagen mit unabhingigem Urtell bestehen bleibe. Tend der Streikige gilt § 14 Absail 3 der Aufgelieben Beiten Verlagen und morolischen Urtergaph zu eine Pilicht des Erdates, die Beefe nord der Arbeiten der Reichsbeamtengeses (Richtzablung der gung eröffnen wolle. Der ichtige Auchenanister Verlagestichen und morolischen Untergaph zu eine Verlagestieben volle, der ichtige Auchenanischen der Verlagestieben volle, der ichtige Auchen der Verlagestieben der Verlagestieben volle, der ichtige Auchen der Verlagestieben volle, der Verlagestieben volle, der ichtige Auchen der Verlagestieben volle, der Verlagestieben alle erforderlichen Mittel aufgebaten würben, um meiteren Berfchiebungen von Betrungsbruckpapier ins Musiand, wedurch die Bapierpreife ins Dtaftole gefteigert wurden, wirtiam enigegengutreten. mittlere Breffe tonne fich fnum noch ein Biertels johr behaupten. Schon freude ein großer Kinang-konzern auch nach ihr seine Fangarme aus. Die Folge würde eine kapitalistisch abgestempelte öffentliche Reinung fein. Ministerpräsident Geaf Cerchenseld erkannte an, daß eine gut informterte, wirtignicht unabhängige Presse eine abselute Rotwendigkeit bedeute, und erkläche sein volles Einperffindnis mit dem Untrag, wie auch mit den Ansfohrungen Belds. Der Antrog wurde ange-

Jur Beendigung des Eisenbahnerstreits.

Mehrere hundert Millionen Mf. Cofomofiven-Sdjaben.

mb Bertin. 9. Februar. Wie vom Reichoverfebraministerium mitgeteilt wird. dürfte es bereits in den nächsten Tagen gelin-gen, den Jugverfehr bedeutend zu verstärken. während die Ingongsehung des ordnungsmöhlgen Glitervertehrs noch mindeftens eine Woche beanspruchen mirb. Infoine bes Bustandes ber Effenbahnanlagen und por allem bes Reparaturguftanbes ber Lotomotiven wird auch bann noch nicht ble vor bem Strelt erben Froft mejentliche Teile ber Cofomotiven

Bandfreises Wesbaden mit weniger als 2000 ber Streit auf nichts weiter hinaussaufe als auf ben, und zwar von Clementen, die durch ibre Lötig- batte man, so meint General Kabisch dazu, am vie sur sochhern ber Kompromis, ihm weitere Streifs von noch den, und zwar von Clementen, die durch ibre Lötig- batte man, so meint General Kabisch dazu, am viel gewaltigerem Ausmaß solgen müßten, den Staate in erster Livie dazu Rhein in den Händen der Kommunisten geschiederungen die Frank den Staate den Staate den Staate den Gigen den Staate den Gigen den Staate den Gigen den Gigen den Grank den

nicht zu rechnen fei.
Die "Zeit" melbet, in der Reichsgewerflicht würden jeht nicht unwesenläche Beräpderungen eintresen. Einer der jehigen
Führer, der Bosomotioführer Schwarsichmerdt,
eit bereits aus dem Dienst entlassen worden.
Olegen andere Miglieder ichwebten Disziplinarperfahren. Much fonft hatten fich die Gegenlate in ber Eisenbahngemertichaft berart gugeipist, bah ein Lufanmenarbeiten des bisberi-gen Borftandes nicht möglich fei. Selbst unter den Lodomotivsübrern beitebe der Binisch, eine andere Bertretung ihrer Interessen zu choffen. Generalverlamminung und Reuwahlen dirsten bevorsteben. Die Dlötter rühmen die Opier-miligfeit und die vorbifoliche Tätigkeit der Technischen Kothlife. Durch sie könnte nun-mehr unch das Gielteigifikswerf Rummelsburg hie Etrembelieberung des Bassermertes Bul-heine vornehmen weiches in Betrieb genom-men wurde. Bon Rummelsburg wird eine weitere Reihe elettrischer Swissen in Gong gesent. Gestern abend lagen die Haupistraßen und Blige Berlins nicht mehr im Duntein.

Die Richtlinien fue bie Mahregelung ber ffreitenben Glienbahner.

Berlin, 9. Februar. Die Reichs-renierung stellte gestern nochmittag in einer Rummenssigung die Richtlingen auf, nach benen die Bistregeiung der ftreifenden Sifen-buhner erfolgen foll. Dos "Berl. Tageblatt" berichtet, daß folgende Richtlinien aufgestellt worden seien: L. Das ordentitie Diszipilitars verfahren mird eingeleitet gegen Beamte, die des Elbenbodverfrierts drang in den Ausläusen a) Urheber bes Streifs find, b) sowelt fie Sabo- die Uebergengung burch, baß es nicht mönlich fet, tage aber gewoltsame Eingeiste in den Betrieb biefer Forderung die Zustimmung zu versagen. ousgeführt oder andere Beamie an ber Er-füllung ihrer Pflicht burch Gewalt oder burch Drohung mit Gewalt gehindert baben; 2. foweit einzeine Beamte megen des Streite gur Beranimortung gezogen werben, foll nur auf Orb-nungsitrate erfannt werben, lobalb fle alsbalb gur Erfüllung ibrer Bilicht guruatebren, Gelbtrofen follen nur in Conberfallen verbangt merben; 3. Ueber bas Diensteintommen mab-Rohmen der Grundloge zu 1. noch den geleglichen Bestimmungen weitergeführt werben; 5. ble fundbaren Beamten follen nach ben gleichen Grundfägen behandelt merden. -Bie bos Blatt meiter melbet, follen als Urbeber nicht nur biejenigen Begnuen gelten, Die an ben Zentralftellen, jonbern auch biefenigen, die im Reich in ben Bermaltungsbezirken gum Ausbruch ober zur Fortietung der Streifs ber-vorragend mitgewirft haben. Ründbare Be-omte, die unter la fallen, find zu entiaffen. Des Beschwerberecht wird dudurch nicht be-rührt. Die nicht unter la oder 16 fallenden fündbaren Beanten merben gur Beichäftigung wieber zugeloffen, auch wenn fie ichon entsaffen morden find,

Der Reichstanzier über den Streit der Egenbahner.

Reichetages über ben Strait ber Gifenbahner eine Ertia ung ab, in ber er fagte, nur bie nuchternfte gefagt mird, ber Kaijer werde und muffe beute und ftraffite Arbeitsgucht, ber Bergicht auf politifche mobl noch abbanten. Beber einzelne fei fich Momantit wie auf einseitige und egoiftifche Interoffenvertretung tonnten uns über die schwere Zeit die Kampffabigkeit seiner Truppe zugleich ein binwegbringen, in der mir die eingerissenn Mauern und die pernicht der oder nicht. Das Borgeben der unteren Singere wieder aufdenen und die pernicht unferes Staates wieder aufbauen und bie vernichreichte Betriebaleiftung ergieft merben. Der tungomilligen Tenbengen bes Mustandes abmehren Reparaturguffand der Lotomotiven ift beshalb mußten. Die gefpannte und enigheibungsvolle Phaje in unferer Mugenpolitit muffe es bem gangen bilben mollen, bann hutte fie nicht bie peffi-Regierung ju treten oder menigftens ihre Arbeit nung lebendes Deutschland tonne die Borausfegungen erfampfen, ble mir jum Biebereintritt

bahnerftreif banble es fich um mehr als um Die verweigerung eines Teiles ber Beamtenichaft nenne Grape, ab eine bestimmte Berufegruppe ihre ich nicht Streit, fondern Revolte in ber Beamtenforderungen durchjehe ober nicht; es handelt ichaft. Der Reichstanzler ichilderte sodann die Entsch der barum, sestanfellen, ob ber Staat seine wicklung der Streitvewegung, von der ansersten Autorifät gegenüber dem Beamtentum zu Linten mehrfach durch ledhafte gurufe unterspahren vermochte oder ob er der Spielball der brochen. Die Kernfrage dei dem Streit sei nicht die Beantenmilifür werden solle. Möge man mielschaltliche Franz und nicht die Arbeitsvellfranz wirtschaftliche Frage und nicht die Arbeitszeltsrage wirtschaftliche Frage und nicht die Arbeitszeltsrage wird wolle, einen positiven Erfolg des Streifs gemesen, sondern die Frage des Streifrechtes der werde man nicht konsteueren können. Die Beschieden, In dieser Frage könne keine Regierung reinwilligfeit ber Streifführer fei eben ann ber ju einem anderen Ergebnis fommen als dem: für Erlemitnis erfolgt, daß auf einen Erfolg nicht ben öffentisch rechtlichen Angestellten gebe es fein Streifrecht, nicht weil Die Beamten Sorige feien, fondern weil fie ein Teil ber Regierung feien, weil fie Degane ber Regierung felen. Die Berfaffung gebe jebem Deutschen, auch ben Beamten, bas Recht ber Einlgungofreiheit gur Wahrung und Gorberung ber Urbeits. und Wirticaftsbedingungen. Aber meber nach bem Wortlaut noch nach bem Ginne und Beift ber Berfalfung tonne baraus abgeleitet werben, bag bie Beamten entgegen ihrem Dienftrib auch bas Recht haben, ihre Dienstgeschäfte gemeinom niebergulegen. Er fei nicht in ber Lage, b'-Regierung langer ju führen, wenn ein Streifrecht ber Beamten anerfannt murbe. Der Reichstungfer iproch gum Schluß allen benen, auf bie fich bie Regierung bei ber Abwehr bes aufgezwungenen Nampfes fichen fonnte, ber ant ber Regierung nus. Rach der Erffärung de- Reichstanglers entipann sich eine turze Go äftsordnungsdebatte, worauf sich das Haus unter m Protost der Romnuniften und Unabhangig . auf Freitog nachmittag 1 libr pertagte.

Der Jehlbetrag bes .. belats befrägt 172 Milliart . Mart.

mb Berlin. 9. Febu r. In Meicherat leilte ber Keierent der K. städiffe. Ministerials direction Sands, mit. daß der fünfte Rudellera eine Mehrausgade von insgejam 9.7. Bellin des Mart bringe, modurch fich der Fehlbetrag für 1921 auf rund 172 Mellierden Mart erstäde, wit kindight auf die Zuoge des Keichstanters bei den Berhandfungen über den Ridduch des Ellenhabneritreits drang in den Musickillen

Aleine Mitteilungen.

Der Mbg bednete Dr. Onnah bat fich, als er bei Musoruch bes Gilenbubnerftreite mittele Fluggeng mach Glien gurudfebrie, eine ichmere Rervenger-

ruttung innejogen. Infünden. In einer in Bab Reichenball ge-baltenen Rebe erffatte ber bapeiiche Miniferpalife-

Daris. Die deutiche Regierung bat eine neue Jahlung von 31 Millionen Goldmart, d. i. bie britte Babtung diefer Art, geleiftet. Die erften beiden Jahlungen erfolgten am 16. und 27.

Die Frontoffiziere am 9. Nobember.

Generasseutnant a. D. Ernst Rabisch macht in ber "Roln. 3tg." weitere Mitteilungen über bie Besprechungen ber Frontoffiziere am 9. Rovember 1918, die fich um die Abdantung des Railers brebten. Rady Rabifdy hat fidy Generals felbmaridiall v. Hindenburg zu Beginn biefer Besprechungen mit der Frage des gewaltsumen Borgebens gegen den Bolldjewisnus beschäft tigt und von einem biergu erforderlichen monatelangen entbehrungsreichen Bormarich auf Berlin, 9. Februar. Reichstanzser berrichte in Spa alles. Rabisch teilt den Brief. Dr. Wirth gab in ber beutigen Situng des eines Offiziers der 26. Divition nom 22. Jan. mit, in dem bom damaligen Rreischef in Spa burüber flor geweien, mit feinem Urteil über Oberften Geeresfeltung fei gum minbeften ungeldidt gemeien. Wenn fle fich pflichtgemaß in Urteil über den Justand ber Truppe habe fo bod, well durch bas plobliche Berlaffen der Abnie in unferer Mugenpolitie muffe es dem gangen bilden wollen, dann hutte fie nicht die peffiLofomoliven beim Musbruch des Streifs durch Boit zur Bfiicht machen, als Miarbeiter hinter die mifrijche Schilderung der Lage porangeben leffen bfirfen. Durch die Borte bes Feldmarzerstört wurden. Der dadurch enklandene nicht leichtjertig zu stören. Nur ein arbeitendes, ichalis sei bei den Offizieren der Eindruck erSchaden wird unt mehrere hundert Millionen iparsames und in häuslicher Einigkeit und Ord- wecht worden, daß er seden gewaltsomen Biberftand für ummäglich halte. General Rabild wirit ber Oberften Beeresleitung auch vor, Bertin, 9. Februar. Die "Deutiche in den politischen und wirschaftlichen Areis der das file damals die politische Lage teineswege Wilgemeine Zeitung "erwider auf Beltvöller nörig hären. In dieser hinsicht so in der Rahie", wonoch, wenn der Etreit auf nichts weiter hinsussaufe als auf der leiten Zeit schwer und treveihalt gesandigt war der Kalier könne als Privatmann mit der den Proportion der Kalier der Andere Leiten Beit schwer und treveihalt gesandigt war der Kalier könne als Privatmann mit der Den proportion der Vollegen der Vollegen Beit der Vollegen der Vollegen beit der Vollegen beit der Vollegen beit der Vollegen bei der Vollegen beit der Vollegen beiten Beit der Vollegen beiten beiten beiten beite der Vollegen beite Vollegen beiten beiten beiten beiten beiten beite Vollegen beite der Vollegen beiten beite beiten be

bruar d lieferung o foiters

ictt.

mt.

Berannberjaht

pflichtet: en mob portiber terpflich teutsche): Demichen Iten, in Grund eine Et

ge au gamishe auf ge eistungen weit die tem an ing ab the 1921 derjahres dissjahe the all

s Robert Magall ung vos in, went es Eis (Unit Ruhege

Let des riamteis! meniger sehr ell hoben-ryllichtet-ertlärung

thenige tommen eb odet ramößik fomma

elrau -ni lebe daushal rit Aus Han (box1 minbell fonber# und ves er Buch

Steuer

rtiärum! rrt, die rgeldyrif-cuat bis ton un

bebrief

unico

mittags

tegenbes Ditrafes eflärung s zu 10 auferiegi Bortes

Bortes roorteils ach bem Einfom rhinter wantie beitrali-is und geriches der Be unt mer unh §5 fahr ter ober eines ommen echt ge

Steuer

ble ist

(\$ 367 einge-Steuer Steuer 1922 flot it pflichtet abholeti

maseal

Stinnes über Elfen und Rold.

Unter Diefer Ueberfchrift feten inierelignte Mut führungen wiebergegeben, die bugn Seinnes fünglt im Reichefohlenrat gemacht bat. Rach Stinnes weiden fich die unforberungen ber fichteninknure un mole in ben Immenden Jahren noch occitarten int Zufernmentjang mit gewiffen tedniffen bieter-rungen in ber Eifenperbuftion, bie im Juge find und un Stelle pun Schrott mehr und mehr auf bas Ery ale Robitoff gurudgreifen. Ginnes fubrie u.

Bowohl England els auch Amerita, Grantreich und wir (wir find am weitelien vorgeschriften) baben Die großen Schrottvorrate in ber Gifenmbuftrie auf gearbriet ober imb im Aufarbeiten begriffen. Ellenn Sie die Biatifill ber Ernipprobuttion perfolg: haben, werben Sie geseben haben, bag bas Biemen Martin Berfahren in Deutschend ausgevordentlicht Sorfferitte in den legion andern gemoon bet und bag sele beute meit mehr Siennens-Merrin-Riabl beriteilen, mabtend feiner bei uns die Abambustaal-produttion febr groß wer Dan werd nicht je blie-ben. Bei ber alaborat Kantonflur werden wir. nambem bie Edjevetvorrate aufgegebeitet find, bie many aus bem Artege berragen, sweifeling mie bie anderen Bonder viel beneft von überarben mußen, uns weg Rebeifen und uns Releifen Sicht gu meiden, Wenn bas ber Gan iff, merven gang anber Quentitaten Serto neuranite merben. Es merb alle ein Burudpreifen auf Rale ftattinden millien, bas uns por gang andere Fragen gellt, die bie, vor benen uber beibe "eben. Sie metgen ieben, weite mir nicht an ber Rinbr jur eine Rongunflur, die zwei-fellos im Louis ber unaften Jahre fommen wird. Borbereitungen treiten, wirh as banin commen bon une ber Rote, ben mir unte en fannen, bor ber Entenre auf Grund bes beraufer Bertrass noei jesenfalls eines Berrags, die an Stelle bes Ber fainer Bertrags trat, measuremmen wird, uniere froderica nion betreiben connen, infolgebein feinen Stabl gu erzeugen vermögen und in bei Longuntiur als mitbe, mmendes Exportiand der Eilens und Stabinduftrie ausschriben muffen, Das mire bas Sanimmite, mas une paffieren fann; bene wenn mie die Konjanftur nicht ausmithen, gibt es für uns überhaupt feine Möglichfeit mehr, sins olimäh lich in die riche zu bringen."

Bierbei Gefonte othenes, bag der brutiche Rol benuge werde, um sie rang-linde, luremburalid, und belgijete Gilenlindustrie immer fidrier in Fo trieb gu fenen. Den werten bort merben 65 Ge, für den Rots berechnet und dus der Differeng gwiiden bem Breis ber beutichen Arparationslieferungen an Stoble und Rate und bem berechneten Breite erbeb liche Summen gegablt, um bie Indufirie im Wett-tampf mit bem Musland ju unterftugen. Co ftog Deutschland auf bem Blettmarft allenthalben auf bie Renfturreng von Be gien und Franfreich. Wie Cemmes weiter mittelle, find gum Beifpiel jungft in Argentieten und Brafitien große Cobienenlieferungen für Deutschland ausgesallen, ba Deutschland um 16 p. 3), unterboten morben fet. Die Englander batten ihre Eifenindufirie prahisch flittgelegt, wei fle biefen Buftanben gegenüber ebenfalls micht miebt mettiemerbungsfähig feien. Sinnung ein pa tio hit als Mittel gegen biefe Renturcenz Acant-reiche, Beigiene und Luremburge die Angleichung der deutschen Roble an den Weltwarftpreis, ein Borichlag, ber nicht neu ift und bisher an der Schwierig. feit feiner Ueberführung in bie Bratis trop aller it biefer Richtung unternommenen Unlaufe icheiterte.

Die Butter, und Michberforgung.

Berlin. Im Reichsminifterium für Ernährung und Landwirtschaft sanden Beratungen über die Berforgung mit Mich und Gpeife fetten ftatt. Die Berforgung mit Speifefetten hat baburd, eine Egleichterung erfahren, bag Die Fleischeinfuhrgefellichaft 21 b fch i uffe über grobere, aus Argenfinien und Auftra ien frammende Buttermengen getro fen bat, die im Laufe bes Winters eingeführt merben. Die Butter fiammt aus englischer Beftanben, ift mit einem geringen Bufab pon Borfaure behandelt und mirb bei de Einfuhr auf ihre Genntgenglichteit unterlumt. Sie gelangt mit ber augern Reungeichnung auf der Rifte "Borbaltige Muslands butter, unterfuctin Somburg", je nach ihrer Beichaffenheit als Badbutter ober els Efebutter in ben Sandel. Da fie erheb lich billiger ift ols die infandilde, boin man neben ber ermunichten Erleichterung ber Inlandverforgung mit Speifefetten gielchzeitig eine mäßige Wirtung auf die Miliopreise aus-Die Milmperforgung ber Berbrauchergebiele bat trop ber biesfährigen aleichen Monaten ber Durre gegenüber ben Borjahes, in benen die Mild noch ber Bibangs mirtidaft unterlag, eine weientliche Bei Breifen. Die Mildiguinben ber Gitbie fiber 10 000 Einmohner moren im Dezember und Jamuar nach ben itatiftiden Unterlagen um mehr ale ein Biertel baber eis in ben glei cheit Monaten bes Borjanes. Die intlächliche Steigerung ift aber noch großer, ale bie Sta tiffit ergibt, ba gerabe bie Stubte mit befon bers gunftigen Mildberforgungeverhöltnigen von einer ftatiftischen Ermitmung der Mitchzuführen abgeseben haben. In Berlin betrug die füglich verjugbare Prijemuch im Durch ichnitt im Monat Januar 476 000 Liter gegen 237 006 Biter im Jamuar 1921. Der Mus. it and batte eine erbebliche Berminberung ber Mildigufubren gebracht, bod tonnte in ber Beratung die erfreuliche Mittellung gemacht merben, bog es dem Magiftrat gelungen war, Die gur Belieferung ber Milchtarten notmendigen Mildigufuhren ficherguftellen.

Die Kehienverforgung.

Borlin. Der Reichsfommilfar macht die Roblenverbraucher auf folgendes aufmert. Gelbit bet foinritger Bieberaufnahme des Gülemerichts mirb ber normale Roblenperfandt taum por acht bis jehn Tagen wieder and in ber Tot, bag biefer einimmig der Forbes im Gang fein. Die Jufube und Mudiclinus rung ber Verteilter nachtem. Das bols wird jest auch nur einigermaßen genligend feerer Wagen gu weit blugeren Breifen verteilt.

truppen tonigetreu geblieben maren, jum Bur im Roblenrevier wird nur langfam vonflatten gertrieg getommen. Daß General Bene, ber neben. Mich bat bie an fich ichan ungureichenbe Oberburgermeisters Boigt-Frantfurt a. DR. 40 000 Mart und mehr. Sn. allen Steuerbudet Chef der Operationsabteilung, nicht gewußt gehaft wie Anderschaft der Geben Geschanderung viellach naturgemen der Anderschaft der Hauften bei Anderschaft wieder Geschanderung der Anderschaft wieder Geschanderung der Anderschaft wieder Geschanderung der Eichen Geben Geschanderung der Eichen Geschanderung der Ben Sauptgnartier an Diefem Schichtalstage fogens ben Berteben leiber erft bevor. Die mongameite Einführung ber Konrettorftellen bes preugifchen Bolice. Berbroucher werden gut tun ihre Bertugungen phaulebnen. Miehrere Gemeinden haben fich to gu treffen, bag fie vorerft nur mit vergöger. geweigert, an die gebrer Befagungegulagen gu ten und fpurliden Breunftofilleferungen recht beganten. Infolgedellen wurden ihnen bie

Mas Stadt, fireis a. Unigedung.

Sochheimer Lofal-Radgridgien.

" Il mtauld ber Heberbrud mar. fen. Die Umtauichfrift für die feit bem 20. Januar onger Rurs gesetzten Ueberdruckmarten ju 1,60 Mt., 3 Mt., 5 Mt. und 10 Mt., die fich nich in den Handen bes Publifums befinden, ft über ben 31. Januar hinaus bis Enbe gebruar perlangert morben.

* Der It be in vieret foeben bas angiebenbe Schaufpiel ftorfen Eisganges. In fleinen und großen Schollen ichmimmen bie Eismaffen fast auf ber gangen Breite ber Bafferlifiche bagin. Un Binterauge, Die Maben, beieben bas Bifb. moren femieren fie fiber ben Schollen bin, fegen fich auf biefe und treiben mit ihnen oder latjen auf bas elstalte Waffer nieber, nach Rabrung fpabend. Der Bafferstand bes Abeines ift infolge ben froften feit einigen Lagen mieder langkan im Folben begriffen; die Walferbobe beträgt beute 2,16. Meter. Boare der erneute Froft nicht gefommen, fo murbe anfangs der Inoche mit Giegerheit sjochmaffer eingeireten fein. Die Ruffe ift zur Beit immer noch gang erhebtig; heute nacht verzeichnete bas Thermometer 13 Grad Celffus und mehr. Angeichen von Witterungsumwowung machen fin noch micht geb

Berboden. In ber Megiftentefigung Mittwood permitting wurde Sere Stabtrat und Ropitanieuteant a. D. Beinrich Silett pianlich bon einem Sofiaganfall befallen, der alobalb feinen Tod

ic Biesbaden. Bahrend auf bem Grag viehmartt am Donnerstag Die Breife gegen Die auf bein Montagsmartt gegablten eimas nach liegen, haben fie fid; auf bem Rleinviehmarti beibraniserregend meiter gesteigert, auch auf bem Schweinemarft zogen fie an. Aufgetrie ben woren 188 Rinber, barunter 30 Ochjen 20 Sullen und 138 Ribe und Rinber. Raber, 60 Chafe, 186 Schweine. Um Groß viehwartt berrichte ein gebriidtes Beichaft wahrend am Rieinvieb- und Schweinemart. ber Sondel ein reger war. Um Martifoluf perblieb bel Grofinich Heberstand, mührend im übrigen ber Jutrieb geraumt murbe.

ic Brongofildes Willtar-Boli geigericht. Beil fie Alfohoi Angehöriger ber Befahungstruppen verfault hatten, wur ben ber Dito Friedrich aus Bieritadt und ber Geinrich Maulbard aus Schierftein zu I. Togen Gefängnis bezw. 2009 Mart Geidfrafe perurteilt. Das Gericht beitammte ferner in beiben gibten Urtenpublifacion.

Dotheim. Dier ftorb nach fungecem Beiben im 70. Bebenrindre der Lehrer a. D. fir. Eberishäufer, er gufent über 50 Johre in Medenbach gewirft bei. Bebege Richard Coertsbaufer van ber Schule on ber Boilfiroge zu Biebrich, ber im Weltfriege fein Beben bem Bateriais. jum Opfer brachte, mar ein

John bes Berfterbenen. Nochenfindt. Unter bent Borfige bes Hauptiehrers a. D. Wittgen fand am Diensiag im Gofthaufe "gum gowen" bie Generalverfammlung des hiefigen Spar- und Darlehnstoffe fran. Die Geichaftsergebulffe moren bem Berichte bes Renbanten Mener gufolge recht erfreuliche. 3mar blieb ber Roffenumfah von 2,4 Millionen Mart enwas gegen ben bes Boriabreo gurud, body mor ble Bilangjumme von 759 148 Ect. oui 1 055 511 MRt., mie euch ber Relugeminn mefentlich gestiegen. Huf famtlichen Ronten maren Forifciritie gu vergeich. Benoffenichaftsbant von 629 510 Mt. auf Dagegen beträgt aber auch 78.1 2008 3774. Schuld bei Genolfen in f. R. 114 813 Mt Durch die Erhöbung der Geschüstsanteile von 100 auf 300 Mr. beiragen bie Geichaftenntelle ber Benoffen munmehr 20 701 ERL; bie Refer ben begiffern fid, out einen 8 800 9Rt. Recomme und Blieng murben geprüft und genehmigt Bom Geminn murben 500 Mt. gur Gloden ipende bemilligt. Dicettor 9). Feibt wurde mie bergemühlt, ebenfo die ausscheidenden Biul fichtsratemitglieber Chr. Reen und S. Rennifen. Beichloffen murde eine notwendig ge wordene Erhöbung ber Aftiv- wie auch ber Baffiofrebitgrenge. Die von ben Schillern abbrend bes Krieges gezeichneten Striegsan leihen fommen nunmehr bestimmungsgemäß gire Rudgohlung, falls bie Beidmer nicht por ieben, ihre "Rriegotopitolien" auf ihre Sparonten überichreiben zu loffen. Rach Reuregelung der Zinsfähe und anderen Bereinsange legenheiten erörterte der Borfigende noch einige getigemäße Geldfragen, die eine rege Beiptemung bervorriefen. Befonbers beach. enswert moren bie Ausführungen über bie eldige Belbhamfterei, über die unbegründete Jurcht über eine weitere Gerabseigung bes durfes ber Kriegsanleiben, die neuerdings angestrebte Lushebung bes Depotswanges und bie Wiebereinführung des Bontgebeimniffes.

= 3lorebeim. Bei ber letten im bieftien Gemeindemalo adgenalienen Holzverfielgerung wurden Berife bis zu 1500 DR. per Alafter erzielt. Diese enorme Berreuerung des Breinholzes möchte es einem großen Leit der Bepollerung unmöglich, fich mit bem allernatmenbinften Beennftoff einzubeden, obmobi ber Geneindersald über reiche Heighefilliche verlägt. Der Jentner Halz wäre bler ab Wald auf 26 M. du stehen actommen. In einer von en. 300 Bersonen besuchten Protestwersammfung wurde nun gelorbert, die tettere Doltversteigerung nicht au genehmigen, fonbern alles Sols fofort unter bie Burgerichaft zu ben im lehtfahrigen Winter gezahlten Vireifen zu vertellen. Man gog por bas Rathaus, mo ber Gemeinberat gerabe taute, und erreichte es

Reiches und Staatsbeihillen gesperrt. Der nauptausiauh empfahl diefen Gemeinden, die Belblife unter Protest mit bem ausbrucklichen Berlaugen weiter zu bezahlen, daß ber Staat Die Gefamttoften für Die Wirtichaftobeihilfe berginunt, Burgernteilter ferüstnann Limourg veriantete über die Wohnungsbauten und fair ju dem Ergebnis, daß die Gemeinden am Ende ibrer Beiftungefähigteit feien und nur noch mit Ctaatehilfe bauen fomten. Das Unletbemelen ber Gemelnben foll auf bem nächlten Städtetog besprochen werden. Im allgemeinen warnte man bei der frart entwerteen Anultraft der Mort vor der Aufnahme non Darfelien. Die Berhandlungen über die Be- fter murbe. Ein Arbeiter murbe feswer verlet. foldnun ber Cemeinbebeamten follen weiter geführt goriben. Dr. Rurnberg-Frantfurt betome in einem Bortrag die Rotwendigkeit und Zwedmäßigfelt. der Begirtswirtichafterate. Wegen Ueberführung ber Tragerichaft ber gewerblichen Fortbildungsichnien auf die Gemeinben fold eine befondere Rommiffion mit der Regierung verbenbein. Weiter beichloß man den gegenfeitigen Austaulch von Kriegenotgeld milden ben einzeinen Gemeinden und Uebermeifung biefer Scheine an ein Dufeimt. nachfte Hauptausidufifigung findet im Dai 1922 in Cronberg, die Hauptversammlung des Stattetages im September in Marburg fatt.

ip Hochft. In einem Saufe ber Ronigfteiner Stroße fturgte eine junge Frau aus Sinblingen von ber unbeleuchteten haustreppe gezeigt habe. to ungludtlich ab, bas fie in febr famer ver legiem Buftand bem Grantenhaus zugeführt merben mußte.

- Mm Mittwoch tom bier bas Maineis gum Steben.

if mit einem groß angelegten Rampler von beilen weiträumigen Solien ber Bouanjang ge madit morben. Es foll bas "saus der Tedinif merben und Unterfunft für Musiteller ber Dadinen- und Cleftroinduftrie bieten. Das Gebaube bebedt eine Flache von 40 000 Quebratmetern und ift mit ber Gifenbohn burch befonbere Bufabrtsgeleise verbunden. Bur Be-wegung von Ausstellungsgütern find in die oreifchiffigen Sallen Lauftrabne, Aufzüge ufm. eingebaut. Ein Tell ber Sallen foll bereits gu der grubiahremeffe bem Bertehr übergeben merben. - Auf ber Strede gwifthen Bonames und Eichersheim murde Donnerstag vormittag eine 15 Meter lange Gifenbahnichiene, Die quer über ben Glie en lag, aufgefunden. Gie murbe rechtzeitig bemerft und turg por der Durch ichrt eines Juges emifernt. Die Rachforfchunjobrt eines Juges emfernt. Die Rachforfchun gen nach den Talern hatte bisher feinen Erfolg

- In der Racht vom Mittworth gum Donnerstag bat fich bier bas Gis auf bem Main gestellt und hat von der Rotbrude aufwarts | ben. eine gugefrorene Fiache gebildet. Donnerstag nochmittag begannen die in bichten Maifen gu jammengeschobenen Eismalfen unter Drud bes Waffers zu beriten. Der Drud mar o gemaltig, baf bie zwei Bfeiler ber Rotbriide m Müllermaln nachgaben. Der Pfeller nachft der Maininfel murbe aberhalb der Eindede ge Inidt und regre fich gur Ceite, ber nachlifolgende Pieller wurde gleichfalls ftart belebabigt. Die Bfeiter im offenen Main find unbeichabig geblieben. Die Rothride wurde fofort abgepeert und bürfte mohl in ber nachften Beit ungangbar bleiben.

ip fiolbeim L I. Bor ber Mvothefe geriet infolge einer Bengenerptoffen ein Frantfurter nen. Die Spareinlagen itiegen von 665 966 Arajtwagen in Brand. Er murd- vollständig Dit auf 863 936 Bit., das Guthaben bei der eingesichert. Die Feuerwehr fannte nur einen Bruchfeit ber merwollen Benneimitiel, die ber Wegen barg, retten.

wie Meint, D. Februar. Ein Telegrophen arbeiter aus Frankfert a. M., der von der deutschen Bollgei in Maluguschtet dabei beebachtet worden war, wie er an drei mirettausiche Soldaten zwei Flaichen Konngt verfanfte, batte sich dieserhalb vor dem französischem Militärgericht zu verantwarten. Diefes ertannte mit ber Begrunbung, bag in tepter Beir Berionen aus bem untwiegten Gebiet bas Ber bor ber Abgabe von Alfehol en farbige Solbeten aus geminnstehtigen Giranben öfters vorfählich überereien batten, gegn ben Angeflegten auf eine Bejärgnisfiraje von einem Monat,

Maing, Der 29fahrige Silfsarbeiter Dito Schombert son bier mar Borimenber eines Bejangsquartelts. Er follte Die erhaltenen Rechnungen für den Berein bezohlen, quittierte fie mit folidem Ramen. Das Beld, eima 4097 Mart, verwendete er, ba er in großer Ant mar, in feiner eigenen Sauebaltung. Er wurde ju 3 Monaten Gefängnis verurteilt

Bingen. Gegen ble für bie Benugung ber Sinbenburgbrude feitgefehien Gebuhren bat bie Sandelafammer Bingen, weil in teinem Berbolinis gur Abnugung ber Brude ftebend, Einfpruch erhoben.

Rellierbady. Dit einer Eisicholle tamen am Conning hier auf bem Main 14 jahme Enten angeschwommen, die mit ben Suben budftablich angefroren maren. Die Tiere muß. ien gesotet merben.

Arengnoch. Dit einer Berftarfung ber biefigen Barnlinn ift nicht zu rechnen. - Mahrenb ber Batt ber Genbormeriefalerne an ber Boienvelmerftrage feiner Bollendung immer mehr enigegengeht, mirb lest an bielem Strohenzuge — gegeniber bem Elektrizitätswerte — eine große Autotaferne rricktet, die Unierfunft für den nach bier au ver-legenden Armeeautapart bieten soll. Die Kaferne soll außer den Mannschafteräumen. Wert-seiten usw. Raum für 160 Autonobile enthalten. Don der Rahe. Das Geschäft mit Wein

ber lehten Juhrgange bielt fich trop bober Breife bis jest immer auf ber Sube, ffreilich find bie Beftanbe icon febr gelichtet. Begabit murben für bas Stild 1921er in Wingenheim,

ip Ridesheim. Unter bem Borfit des wobei co fich um beffere achtung.

und foiten Jug-Zusammenfloß. er Befalle

mb Berlin, 9. Februar. Gefter. mittag ftiefen wei von ber Technifs guff Rothilfe geführte Buge, von benen . eine aus Spanbau und ber andere vom Beb. Bahnhof fanien, in voller Bucht gufar men. Beide Majdinen und eine große Angal Baggons fowie Andegut murden famer bediabigt. Comett bisher festgeftellt werbell fonnte, find zwel Berfenen getotet und vie verlegt worden.

Mus der Reichshaupifladt.

mb Borlin, 9. Februar. Seute nacht el plodierte unter ftorfer Detonation in der Got infiait Reufolln ein Gastübler, ber vollständig 300

Much der Streif der Berlinet Gemeindearbeiterift beendell

mb Berlin, 9. Februar. Uebereinftim Stohenp menb ftellen bie Blatter feit, bag ber Streit bel Berliner Gemeindearbeiler mit einer ichmere Niederlage für diese geendel habe. Der "Bei Bolalangeiger" golit bem Magiftrat Anerten nung, beiten feite Haltung gum Bufammer bruch bes Streit's geführt habe. Der "Bot maris" bezeichnet ben Streit als ein Be brechen an der Bevälferung Berlins. Die "Freiheit" marnt den Magifirat vor Mob regelungen, ba die lirabstimmung den noch be fiebenben Rampimillen ber Gemeindenrbeite

mb Berlin, 9. Februar. Baut "B. 3 find bie ftabtifchen Arbeiter beute moras gröfftenteils in ben Betrieben erichienen, abbie Erbeitsaufnahme ift naturgemäß noch nich einheitlich. Die Strogenbabner melbeten fil faft vollzablig. Sie nutten auf einem Form nen auf ihre burch Unterfdirift ihre Reucinftellung in Referen Beteret die bedingungslofe Aufnahme ber Arbeit and hom one fren fennen. Die Straffenbahnbireffion chan im Laufe bes Rodmittage einige Binie bem Be in Bertehr legen gu tonnen. Die Sauptmer bergebt ftatte ber Strafenbahn in Lichtenberg murb Confite beute morgen von etwa 1200 bisher bort tall nathijd; gen Arbeitern, die sich preigerten, sich einze diesen tim Buro zu melden, gestürmt. Die Poliz ihn der räumte die Werfstätte. Rach einer Rundfras und ich in ben verschiebenen Betrieben ift angunehmet telch an daß die Zahl ber Entlaffenen und nicht wieds himmlif eingestellten Arbeiter und Strafenbahner em banach 5000 befrögt. In ben Eleftrigitätswerk Rr. 4), herricht überall voller Betrieb. Die Gasof Laubes ftalten haben ben Beirieb noch nicht miebe holte N aufgenommen. Die Gosanstalt Gitschief Jablreid liraße, die jehr unrentabel arbeitet. Ift von die Sille er fläbtischen Berwaltung endgillig geschiele unte fi worden. Der Eisenbahnvorortverfehr ist ist der beute in verftaretem Dage aufgenommen me Beterat

500 000 Mart für eine Photographie W biafon beims II. In ber englischen und ameritanisch illustrierten Proffe ift gurgeit ein neues Bi bas Bo fer, our des früheren Kaffers Bilbeim peröffentlich fronten das gang ungweifelbar auf der Türfchwelle b Bon bo Haufes Doorn aufgenommen ist und Wille acit, nie II. mit feiner neuen, etwas lodigen haartro und bem weißen Bollbart zeigt. Heber Gerfunft bes Bilbes ergablen "Sund Bietorial" und andere englifche Blatter recht romatische Geschichte. Die Aufnahme von einem Familienmitglied - genannt is ben Bring Osfar und Bring Muguft Bilbeim baben, gemacht worden fein; Ropien des Bilbes we Bergan en an alle Familienmitglieder und ein! Und de Freunde des Rolfers verteilt, urfprfing gegen die Berficherung, das Bild nicht gur Be offenilidiung berauszugeben. Es foll bo aber ein Bertreter einer amerifanischen pho graphischen Agentur das Bild von einem b Empfanger auf regulare Art getauft hab tett ber allerdings für ben Refordpreis von 5000 Mart! Dabel ift natürlich ber Geltenheiten. Reich r eines folden Bilbes in Betracht zu gieben bisher hat man nur ein Bild des Ralfers Garten von Amerongen zu seben befommen aber es zeigt body, wieviel Gelb fich bas AF and feine Reugier nach bem vielgefchmähr Manne von Doorn fosten läßt.

Nom. Mit Bezug auf die Meibung, im Ro laft bes verftorbenen Bapftes feien miber marien nur 700 000 Bire gefunden word Entbedi macht eine Nachrichtenitelle bie folgenden geblich verburgten Mitteilungen: Der Hell Gtubt befigt ein in Meripapieren angeleg Bermögen von ungeführ 100 Millionen L Davon bat Beneditt XV. 20 Millionen in i enischer konsolidierter Rente angelegt. Eintommen aus diesem Ropital bedt bie möhnlichen Ausgaben bes Seifigen Stut ema zum beiten Teil. Die Bilong, bie F dem Kriege eine 6 Millionen betrug, beld fich bis jent auf 15 Millionen. Die Differe mifchen den Ausgaben und bem Bermöge ertrag mirb burch ben Beterspfennig gebe Bas ben unerwariet geringen Racilah Papites betrifft, jo wirb baran erinnert, D



THE PARTY OF THE P

Artig didof no no d DOE Вергие filmen flamm: per net Weitton Ninne 1 paptile

lind: 1

melisee

Birten) mit bre imiebe Bapite hem na Subbin Balling ner Sa Jen. T formig. Bucken 3cld)mu bung; f endd)ers Beirus,

einem ametraf

murae)

53c

neuer 3 Idutetet mup pu au, wü gierung Denn ! forwind regiert. Fich ale ben me beit, be ift ihm fen Sel Bforter mältige

Stor einem bruden. in einer bemabri ninem frione f knon Ho Beder borbeig Magen, Mugenb

Stanber ein orts gehent bellerer the The Eprodi mteber Der R

nullous ME (SU)



g. erbücht bruar A leferum werdet Tage 1

nblätte Fostett Befahr. 21 noch

19 3um

en . Leh. U i a n Unjak

toerde dia di

ort Gor

perles

liner

nbett

reinfilm

treif bet divoetti inerico famines

115.

r mas

nody be

enrbeitel

.3. 3

morgo

iett, abs

firthe bott Die wichtigften Abgeichen feiner pupftilden Burbe, mit benen er gelchmudt ift. ifnb: 1. Die Tiara, eine einsplitige Mitra aus meifer Gelbe, und um diefelbe berumlaufenben Goldstraifen ober Aronen, das Zeichen des gewöhnlichen Berionenverfehrs wieder gefah-Hohenpriefter, und Königtums. 2. der gerade ren, während der Güterversehr dagegen noch Hetenstad, der an der Spilje durch ein Areuz einvas zuruckstedt. Man rechnet damit, daß anauft der Cuerdalten geschmückt ist zum Unterschieder Wan rechnet damit, daß and Wander und Kandanien an Jugend, an Sang und Kandanien an Jugend, an Schönkeit, an Rang und Rechting und Rec bem nach ihm jugemandten Bifbitis burch einen Bulbinton vorangetragen wird; 4. das wie Berlin, 10. Februar. Ueber die Ballium, ein eine 3 Finger breiter, weißwolle- Schäden, die der Eisenbahnerstreit zur Folge ner Schulterumbang mit 6 eingewebten Rreugen. Der Umbang umgibt bie Schulkern ringformig, und bon ihm fällt über Bruft und lenmangels, eine andere wegen Robzuderman-Miden je ein Streifen berab; 5. ftanbige Muszeichnung bes Bapftes ift die weißjeibene Rleidung; 6. zu den Inflgnien gehört endlich ber Fiftherring, ein Ring mit bem Bilbe bes bl.

Betrus, in einem Rabn figend und bas Filcher-

soch nie Betrus, in einem Hern in Betrus, in einem Forms neh auswertend. Bei dem felerlichen Krönungseinzug in Die ane Petersfirche gundet der Ceremoniar, d. h. der hoff die Feier leitende Gelittiche, dreimal Werg vor eit ane pe Kinis dem Baptle an und ruft ihm zu: "H. Bater, jo ich räntt, mährend der Abtransport auf wurde Gonificor in Stufengebet ihrer den Bapt. Nach dem Baftenwege inst durchweg ausgeschlossen vort ist nalbiggebe in Weihengebet ihrer den Bapt. In Vosanstiumark insolge des während des Streits ihn herabgerufen, den ihr Gest über auf werden kieden Frostes entstanden. Im Boild ibn herabgerufen, damit er feines erhabenen tundfras und ichmeren Berufes würdig malte und einfi unehmet telch an Berdienften vom papitlichen Thron gur ot wied himmilicen Herrlichteit gelange: unmittelbar mer ein danach empfängt er bas Ballium (fiehe oben itswerfe Rr. 4). Bor der Epistel sinden die sogenannten Ber I i n. 10. Februar. Wie dem "Lokos-Gages Laubes für ihn statt, nämlich se derimal mieder anzeiger" nach Mitternacht gemeldet wird, t wieder holte Ruse, in welchen ihm unter Aurusung ziefultert auf den Bahnhösen eine Bekannt-Bilicing goblreicher heiligen lunges Leben und Gottes t von de Hile ersteht mird. Erst nach beendigtem Hochgeschloss eine finder die Frönung statt, und zwar nicht bahnern mit Ausnahme der Führer Meiner ist in der Kicke, sondern auf einem Balton der und Scharfichwerdt zurüfgenommen seinem Beterskieche. Nachdem hier der Papst sich auf Mesdung sieh sindsgeden Aachte einem Thron niedergetassen hat, nimmt ihm der study nachprüsen. zweltaltefte Kardinaldiaton die Mitra (Bildiofe muge) vom houpte und ber alteste Rarbinglbiaton fetit ihm die Tiara auf (Nr. 1), wobel ifantid bas Bolt Styrie eleifon, herr erbarme bich unfer, ausruft. Dann wird im Ramen des Beditentif

"Sund löufefen bie Gloden, es bonnerten bie Ranonen ingmifcen den Bertegungen erfegen find. und bas Bolt fubelte bem neuen Bandesherrn adome b zu, wlinschte ihm eine lange und glüdliche Re-mnt w glerungszeit. Aber Riemand würde es gewagt den mabnenden Ruft "So vergeht die Hertlich-teit der Welt," Gleichmohl bat er die Gewiß-beit, daß sein Thron niemals zersplittern, sein t 5000 beit, daß sein Thron niemals zersplittern, sein wie Bern, 10. Februar. Der Schweizer katels iheitswissen wird. Ehristi Wort verein bat belchlossen, mit Allasiat auf die Bergieben ist ihr IRCran. Die bist Verein und auf die belligung der Lebensmittel ab 1. März eine Ber ift ihm Burge: "Du bist Betrus, und auf Die fen Rellen will ich meine Rirde bauen, und Die Pforien der holle werden fie niemals über-

Buntes Allerlei.

Kartoffeln für Meloligelb. Eine unliebfame Entbedung machte ein fleinet handwerter in einem Dorfe ber naberen Umgebung von Zweibrilden. Un einem iconen Morgen wollte er fein in einem Strumpfe forgfeltig im Banbidrant aufbemabrtes Metaligelb nachieben, jedoch nußte er gu enan fich porfiellen.

fo Gelbelberg. Der 20führige Arbeiter Aban Beder aus Allenbach wollte an einem Submort Mugenbliden verftorb.

Deutsche Sprat - Idmere Sprat. Bor bein Stanbesbeamten in St. Ingbert eriglen biefer Toge ein ortsanläßiger Italiener, dem die Frau ein Kind ein orisanfähiger Italiener, dem die Frau ein Rind geschante dane. Er meldete das Lind mangels besterer Sprochtenntnisse alse Buden an und nannte ihn Littor. Rach einsger Zeit wurde er aber ieines Sprochteriume gewahr und er iles sprochtenische Mehren Gewahren mit den Wodren." Der Kind ist falls, der Kind ist ein Möderen." Aum machte man aus dem Kitare eine Kitaria.

Geoffwart den Gede. In der Kind ist ein Möderen." Aum machte man aus dem Kitare eine Kitaria.

Geoffwart der Kontieren die Gestaute aus dem Kitare aus dem Kitare die Bestorian pakte sie. Im gleichen der kind der Kitaren die Bestoriangsgeschent übermittelt der Geschners wie 60,000 Spindeln zum Opfer siel.

Dehnerd mit 60 000 Spinbein jum Opfer bei Dein, fie mollte nichts von ihm on fich tragen. Ichaban berebnt 436 Milliarben pointiger Mart Dein, fie mollte nach bem Salie, ein und fit nur jum fielnsten Tell durch Berficherung Rud, und fie hatte ben Berfolus gerriffen.

Feltige ein felerliches Hochant in der Beters- Auf in den Begirken Erfurt und Effen find die Arbeiter und die Eisenbahnbeamten noch etwas unrubig. In Effen fordern die Streifenden noch gemille Garantien in der Mogregelungsfrage. Gegenmartig merben etwa 30 Bros.

batte, wird gemelbet: 3m Magbeburger Bebiet mußten die Juderraffinerte megen Robgels ben Betrieb ausjegen. Im Sannoverichen Bezirt litten unter ber Streifwir-fung die Mühlenbetriebe und die Delwerte, In Bremen wurde wegen Rohltoff und Koh-Ienmangels die Gummi-Induftrie burd) den Streif ich mer betroffen. 3m Alto-noer Bezirf litt am meisten die Margarine-Industrie. 3m Effener Revier war die Robwar. Großer Schaben ift überall am Lotomationart infolge bes mahrend des Stretts an Berliner Begirt find die Hälfte aller Colomotloen ausbefferungsbedürftig.

2011 Euffaffungen der streifenden Eisenbahner jurudgenommen?

Berlin, 10. Februar. Wie bem "Bofalmachung des Reichsverfehrsministeriums, nach ber alle Entigsiungen von streitendem Eisenbahneen mit Ausnahme der Führer Benne
und Scharssichen zurückt, sein Kunstlerempinden würde
ach becaberriebigt gefühlt haben. Weich wamderscharssichen stehn in der Genanden wirde
weldung sieh sich insolge der späten Rachttunde nicht nachprüsen.

Explosion con Sprengförpern.

franten ein vollkommener Ablaß verkindet. Im Manten des Ge-kränten ein vollkommener Ablaß verkindet. Im der Freichten griedland und der Bauftelle der Off-kon da ab daziert der Bauft leine Regierungs-zeit, nicht vom Tage der Wahl ab.
Wenn in früheren monarchilden Zeiten ein neuer Herlicher den Kallerihron beitieg, dann neuer Herlicher den Kallerihron beitieg, dann mb Griedland (Ditpreugen), 10. Februar.

Lehie Nagrichten.

du Granfreig.

billigung bon 10 Brogent auf die in ben bereits go bructen Botelfibrern fur 1932 verzeichneten Ben-fionspreifen und die Breife für die Mablgetten eintreien gu laffen.

Mromen.

Roman von Carl Schilling. (10. Forifegung.) (Rachbeud verboten.) Berftandnislos ftarrie ber Gurft feine Go mablin on.

Geliebte? - Bas willft Du bamit fagen?

Sa, jo, wie ichiau und boch wie plump. Der Fürft mußte fich erit faffen, um die Bucht borbeigeben. Dabei erhieft er von dem por dem dieser furchtbaren Antiage gang zu verlieben. Als Bagen gelpannten Mauleiel einen Schag an den sich aber ihr Sinn seinem Bertinden offenbarte. Aopf. daß er niederstützte und nach wenigen ichienen sich die Ille sone Antlitze zu versungen teinern. In eisiger Kulte sogte er: File ungehildet Das Madden ift wirflich vermlinsch habis. Das habe ich Dich ichon nach ben ersten Lagen unserer muß felbst der Weid ihr zugesteben. Cha gehalben — bente zeigft Du mir, bag auch eine Flieftin — gemein fein fann. Deiner Eiferfucht ist felbje dos Reinste, Ebeifte und linichuldigte nicht

und der Busdrud feines Geffents verriet tierften

Er beachtete nicht den hohen Laubengang aun ichnesweißen langblütigen Drehlbern, durch den dan Flirftenpoor in den Saal ichrist, und er hotte wenig Obacht auf bas Gebrange ber bunten, feftlig-fraben usenidenmenge.

der überstlieg alles, was jemais in diesen Räumen an Guang und Geschmad gesehen worden war. Jede der Schönen grauen und Plädchen läufen in eine ber frembianbifden Wunberbliten permanbeit gu

Aber auch bie beutide Binnenfiora war ver Eber duch der deutliche Richtenford war der treien. Hier fah man die Barbnefie von Kittling im Farbenfleibe des milden Hopfens, dert bas Fräulein von Hobburg im Koltiku der heckenwinde, das Seinsekternamillingspaar Toni und Viefa von herzog hatte ich die Blüte des Geißblattes zur Horiage gewählt, und das lingste blande Tochterchen des Grafen von Warten strahte — es war ihr erser hiefvall — in der Tradit der deutlichen Winister den Richten der deutlichen Winister den Bartel mit leiner Koditer dan in den Gesel getreten.

Roptol mit feiner Cochter Ina in ben Gaat getreten. Dit egrlicher Bewunderung mufterten bie Gerren und mit fchlecht verhahltenem Neide die meiften ber Domen die wunderliebliche Ericheinung ber Minifter-

Mis Ing dem ichwerleibenben Marboni von dem geplanien Lionenfeste Anna Baulonas erzählte und ihm fredend berichtete, bag auch fie doron teilnebmen werde, glift ein frahes, freies Lädein über sein seines Dutbergeficht: und mit suhrenber, brüberlicher Umsicht und Hingabe war er sojort bemüht, ihr feinen Massacrichen Rai für das zu wählenbe

Must feinen Borfofog nahm sie Die Traumlinne Indens zum Bormari, und nach seinen Angaben mußte nun die geschickteste Schneiberin Hasbourgs das Geltseid schaffen.

Und haire Mardoni die Geliebte feines Hernene leht seizen fonnen inmitten des Merces von Licht

gengnete die Fürstin einzeine herrschaften burch fürzere oder längere Ansprachen huldvoll aus.

Etue Ina murbe gur Fürlin beschieben. Wit tiefem Softnicke naborte fien ble Ministertoduer ber Gebieterin, mabrend bie übrigen Damen und Detren im Umfreise in zwanglofen Gruppen standen. Damohl sie sich den Anstein voben, als seien sie gang von kreun eigenen Gespräche geschielt, liehen sie sich doch bein Wort ber Fürstin entgeben.

bom Kopf bis zum frin. Dann blieben fie auf bem Untilt der Ministeriochter hoften. Jum Teufel. Dachte fie, der Farst hat feinen schlechten Geschmad. Dachte

Die Tochter bes Finangminifters?

Wieber tnidfte Ing tief. en Augenblide 3hr Rame ist mir nicht unbefannt, aber er ist bas ihr einft mir leiber mit — unangenehmem Empfinden per-

> bimes Ainberauge fuchte in fragenher Unichalb bie Burfitt, bas biefe ben Bild niche ausbalten tonnte und megblidte.

inst, fich aufzulölen und lich in erwartender Reugier um die Fürftin zu ftellen.
Man icgt — Anda Bautonas Gesicht war zinneberret geworden — des Frankein von Roptal erfreue sich der Eunst, der gang besonderen Ginst
Geiner Durchfaucht, des Kürsten von Handungt

Gine feine Mote legte fich über Han Abungen, Dam antwortete fie rubig, fior und bestimmte Ge-miß, Durchlaucht, ich ichaige es zu ereiner größent Ehre und zu meinem Stoize, mich der Freundschaft bes Fürsten erfreuert zu dursen!

Aluna Paulona lochte rob auf. Das Fräulein weiß sich ausgezeichnet zu beden? Ich aber, im als Gebieterin und als Gemahlin bes Fürften, verbitte mir folige - fotche . . . zweifelhafte greundichaft!

Ein tiefen Erichteden ging über Ina. Ihr war, als misse sie ausmein und hinfturgen. Ihre Lippen bewegten sich zu Warten ber Abwehr, aber fein Laut gestalleite sich. Roch börre sie, wie ihr die Kürften im Abgeben gurieft hieben Gie sich und meien Gie fich, Marreffen buide ich nicht! Und num . . .

Schon wollte ; , die Fürstin abwenden, bach do war bereits Fürst Rurr in den fireis geireten. Er fab feine erregte Glattin, er fab bie tobbtoffe Ina; und augendlich erfannte er mit abnendem Berftlindnie, welche Szene lich hier abgespielt haben

Schorf, bart, jornig durchschnitt seine Stimme bie Schmüle bes Schweigens.

Bos ist hier geschehen? — Endbiges Fräusein, wan bot gewagt, Sie hier, in meinen Räumen, wo Sie als Grift wellen, zu veleidigen, Ihre Ehre anzustafunt Bei Gott, Ihren foll volle Gemagtung werden. Und Radame — er mandte lich an seine böhnisch lächelnde Gemagtun — Sie werden mit Remenicali fiber Ihr Benehmen geben, fo mahr ich Allest von Staldburg bin. Und meine Damen und herren, mer von Ihnen sich erdreisten follte, Chre biefer edlen Dome mit auch nur einem Blide ju beichnutzen, ber foll mir mit Gut und Leib haf-ten, als hatte er mir felbit die töblichte Befeibigung

angeren.
Dann bet er höftlich ber tieferregten, noch immer tabbiaffen Sina seinen Arn und sprach: Grobiges Frausein, ich sebe, bier ist fein Play für Sie, wo mon fich seibtt mart sibeut, bas Ebesste und Beste mit Riedertrucht zu beschmungen.
Langsam scheitten die ause dem Ausgange gu.

hod es die Schlantheit ihres jarten Korperd Thie eigenartig und doch harmonisch wirfte der breite Anagaum, der das indische Staarmonament, gujammengeleis aus ungähigen absetonien Staaragdischen, wiedergade. Geradegu flassischen Staaragdischen, wiedergade. Geradegu flassischen Staaragdischen, wiedergade und im reichen nachtschwarzen Haar als Erichtopfen der wassernachten Augun, die reinen der Strikten der gegenaben. Beiten von die reinen der Harten Anatie Anati

Note getoucht, der Sein bolle die in hatten geiegt und ihre Mundwinkel waren bom Ansbrucke des Tropes nach unten gezogen. Das Anslig des Höffers nach unten gezogen. Das Anslig des Höffers der feine Mienen findelen felte Entliche Midfe, aber feine Wienen findelen felte Entliche Musiprache gewährt. Aber was Du von mir, der Fürfeln von Hiddung, perfangli, ist ebenfo lächerfich wie leine Erfüllung unmöglich. Siede Die nie und nimmer ein, daß ich mie lenne Lennes lamelt dentelligen werde und mich lemals fomelt bentütigen merbe unb

liehen fie sim doch kein Wort der Fürftin entgeben. Der Fürft femitt ihr die Weiterrede ab. In gehöffigem Kochmute musterte indessen Daderlich? Unmöglich? Für Dich wohl mit Anna Paulena die vor ihr stebende Ina. Ihre Deinem geweiteten Gewissen, nicht aber für die, die graven fatten Augen maßen die beimiliche Gegnerin ihre Ehre als das höchka personische Gut ansehn. Die Beleibigung, Die Du dum Fraulein von Ropial auf Deinem Bianeniefte zugeffint baft, ift fo ichmer, lo ehrfrantend, ift fo por offer Deffentlichteit ce-Das Mödechen ist wirstlich vermunsche halbs. Das schen, daß es nur ein Mittel glet, diese . . . diese muß selbst der Ned Ur sonsieden.

Nun erstang ihre sonte, darte Stimmer Wenn bitte Deinerieits. Wie ich die Mimiteriochter kanne, ich recht unterrichtet din, sie den Festigien von Raps tol . . ?

Bu dienen, Fürstliche Durchseucht . . . Ina von lose Aufrage mich in den Besty hres Kildes gedracht. bat und gabe Dir auf meine Ehre verfichert, bag amifchen mie und jenem Mabchen nichts Ehrenrubriges fieht und nicht gescheben ift, was Deinen berlegenden Umdürfen Berechtigung geben fonnte. Run barf ich wohl verlangen, wein mus verlangen, bag ouch Du Deine Pflicht tuft und Dein großes lineedst wieber gut machft, indem Du Abbitte

In Arma Boulong mogie und fampite es. Sie mar nicht fo ichlecht, um fich innerlich nicht

With eber tter et ahme P

phie W

71105 B

twelle D

t hate t 500 0 aichen nifers mmen das Av Pforten & fcmable wättigen." Stubb

Im 920 wider 0 morit enden g er Sjell nen L n in ito ti bie f Stubi bie p g, beldi Differe

g gebel mert, b free-fill

Mg. Blost Dille 712 E23

binzugestehen, daß sie an jenem Ballabende zu entgegen; und schower beseichigt ihrer Antunst ersuhr sie, daß der Stein bereits ihrer Antunst ersuhr sie, daß der Antunst ersuhr sie Reinheit des inneren Gewissen über die Reinheit des in den Reinhei jest in finfterem Trope zu ihrem Gatten: Es ift zwedlos, mich mit biefem albernen Berlangen piagen zu wollen. Und übrigens ichabet es diefem fotetten, eingebilbeten Dinge nichts, bag fle einmal von mir etwas bloggeftellt morben ift.

Dem Fürften trieb biefe neue Beleibigung Inas bas Blut in bas Beficht. Aber er fafite fich. Dit eiftger Ralte fprach er nur: 3ch laffe ber Fürstin von Haldburg noch zwei Wochen fich zu überlegen, mie fie zu banbeln gebenrt. Erffart fie nach biefer Frift, mein Ber- fen über bas Treiben feiner Tochter in Salb. ertrage es nicht, die Lebensgemeinschaft mit mit ebenso triftigen wie peinlichen Belastungseiner Frau zu teilen, die das in Schmut tritt, gründen gegen die Gattin würde dienen was ihrem Gatten als höchst achtenswert gilt fonnen. So bemühre er sich mit aller Ueberund die gu feig ift, begangene Gemeinheit gu redungstunft, feine Tochter gum Rachgeben gu

Damit fchritt ber Fürst, ohne Unna Paulona angujehen, aus bem Bemache.

Bohl flang ihm bos befonnte robe Muilachen ber Fürftin nach, aber es währte nur einen Mugenblid, dann nahmen bie Mugen Unna Baulonas einen ftarren Blid an, unb ibre Lippen murmelien unverftanblidje Laute. "Boffung der Che", batte ber Fürft nicht biefes Bort hingeworfen? Sie verluchte gu lachen, lauf zu lachen, wie fie es fonft zu tun pliegte wenn fich ihr etwas Ungewohntes in die Seele bohren wollte, aber feitfam, es gelang ihr nicht,

Scheidung! Dann mar fie ja mit einem Male ben "Stubenhoder, ben Lohmen" ton bann hatte fie ja mit einem Male ihre Freihelt wieber. Warum jubelte fie nicht auf? Warum jauchzie fie nicht auf, auf fo bequeme Beile bie boch fie brudenbe Chefeffel los zu werden? Im Gegenteil, Anna Baulega wurde ftill und nachdentlich. In voller Riarbeit erfannte und fühlte murbe mohl nun por Sochmut berften. fie: bas Leben als Fürftin von Salbburg batte ihr weit mehr Bergnugen und Freiheit gebrocht als bas obe Dajein els Randboujener Grafentochter. Un ihrem Geifte gogen bie raufchenben, tollen Feste vorbei, die fle als Soldburger Und überall hatte man ihr als ber Erften und Michtigiten gehulbigt. Und bann lachte fie beimlich und fühlte, wie bas Blut ibr berraterifch in Stirne und Wange ftieg. Gle bachte bag Anna Baulona fich bereit erflarte. ber Stunden, ba fie als Fürftin von Solbburg fich auf bem Gebiete ber Liebe verftablenermeife Dinge u. Freiheiten erlaubt batte, bie ihr als Grafin von Randhaufen Unmöglichfeit gemeien maren. Diefes ichone, ungebundene, aligellofe Leben follte fie aufgeben? Gie grubelte, fie dachte nach, und endlich fand fie ihr altes, befreiendes, tolles Lachen wieder. Burft Murt - fich von ihr icheiden laffen wollen? Bogu machte fie fich folde Gebanten? Es war a ein Bahnwig, feiner Drobung Glauben ichenten zu wollen. Fürst Sturt mar ja nicht mit ibr, er mar ja mit ihrem Gelbsade verpeiratet; und sie fannte feine lächerlich ibeale Unficht; um des Bobles feiner Unterfanen willen murbe er nie magen, fich von ihr gu trennen, er brouchte ja bas Nandboufener Geld gar zu notwendig, um "feinen armen Bandes» tindern paterlich aufzuhelfen!" Rein, Die fürstliche Drohung von ber "Löfung" wurde fie nicht e beunruhigen und ber eingebilbeten "Diniftergans" murbe fie nie Abbitte leiften!

Um Ende berfelben Woche reifte Anna Baulona mit großem Bomp zu ihrem Bater nach Kandhaufen. Hierbei machte fie die unlieb-

Anna Baulong war betroffen. 3hr Trop und ihr Stols baumten fich auf, und es tam gu febr unerquieflichen Szenen zwischen Bater und Tochter. Dem Grafen lag natürlich alles baran, jene Kataftrophe zu vermeiben, und zum andern erfannte er aus der geichaftlichen und nur Form woren! Und die Gefellichaft? 3na boch eindeinglichen Zuschrift seines fürstlichen Schwiegerschnes, daß dieser der Mann sei, seine Drohung in die Tat umzusehen. Auch fühlte er, daß bie Schuld auf Anna Baulonas Seite lag, ja, mas er aus vertraulichen Quellangen nicht erfullen ju tonnen, fo merbe ich burg vernommen batte, ließ ihn besurchten, bie QBjung unferer Che beantragen, benn ich baf Fürft Rurt im Folle gesetzlicher Scheibung ftimmen und die fleine Demutigung über fich ergeben zu laffen.

Ein Bufall ichlen ihm gu Silfe tommen gu mollen. Um zweiten Tage ber Unwefenbeit Anna Baulonas in Randhaufen brachte ber Regierungsangeiger bie Radyricht, bag "Raiferliche Spuld ben Finongminifter von Roptal in Anbetracht feiner großen Berdienfte um bas Fürftentum Solbburg jum Reichsgrafen erhoben babe."

Run, meinte ber Ranbhaufener Berricher, muffe es ja feiner Tochter Unna Paulona leichter fallen, bas abbittende Bortlein zu iprechen, es war ihr, die murge etwas Schweres ihr bie ba es für fie weniger empfindlich fei, ber ihr Rebie hinauf und liefe bas befreienbe Lachen nun fast Gleichgestellen bas "Bergeibel" gu

Bu feinem Erstaunen geriet aber Anno Baulong beim Lefen ber Regierungsnachrich in derarlige But, daß fie die Beitung nahm, fie gertnullte, gu Boden morf und mit ben Suffen trat. Das hatte ihr gerabe noch gefehlt! Run war die ihr fo Berhafte in ben Grofenftand erboben morben, mar ihr fast ebenburtig und warf fie fich in ben nachften Geffel, hielt die Sanbe vors Geficht und meinte wie ein tropiges, beleidigtes Rind. -

Bie gur Beit ber entftebenben Berlobung bes Fürften mit Anna Boulong murben nun herricherin erbacht, geleitet und gefeiert batte. eifrig Schriftstide und Gebeimtelegramme swiften ben Rabinetten Randbaufen-Sald. burg gewechselt, und ehe ble Friftmochen abgelaufen maren, hatte die Diplomatie erreicht. Grafin Ina von Roptal ichriftlich ihr Bebauern über bas unliebjame Borfommnis auf bem Lianenfefte auszusprechen, und bag anbererfeits auch ber Fürst von Halbburg nachgab und zugeftand, fich mit ber schriftlichen Ehrenerfldrung en ble Miniftertochter begnügen gu

Go mar augerlich swiften ben fürftlichen Chegotten ber Friede wieder hergefiellt, aber im Herzen Anna Paulonas glimmte der Funke der Rache gegen Ina, und es bedurfte nur einer gunftigen Gelegenheit, um bie ichlummernbe Glut zum lobernben Brande angu-

Bielleicht batte fich ihr giftiger Groll boch etwos gemindert, wenn fie Zeuge gemesen mare, mit meld pornehmer Gesinnung die Miniftertochter die Zeilen ihrer Gegnerin las. Es war nur Bermunberung, nicht etwa ber Ausbrud befriedigten Sochmutes, ben beim Befen

fame Babrnehmung, bag fie fich diesmal in Die Ehre Inas wiederherzustellen? Wie auberwenige Toge noch jenem verhängnisvollen ben Betliebten ihres hergens um Rettung, um Ge- in unantafibarer Sicherheit, 3hr Bater tam ihr mit ernftem Geficht Ballfeste batte Ina Die Rranfungen fibermun- nejung,

Feftigteit fofort fur ihre Ehre eingetreien? nollen Bugen bie Frende, pollfommen frei ju gum Was bedurfte es da noch biefer Zeilen, die doch glaubte burch ihre bisherige Lebensführung bemiefen gu haben, baß fie ihr ohne Erroten ins Angesicht ichauen fonnte. Und nun fügte es fich noch, bag in diefen schweren Logen ftanb erhob. Wohl mar Ina frei von Eitelfeit, mer wollte es ihr aber verbenten, baf bei Diefem Gedanten eine ftolge, erhebende Gemig. tuung fie befeelte!

Co bereitete ihr bas Schreiben Unna Baulonas ichlieflich etwas mie Freude, aber eine Demütigung ber Fürstin barin zu erbliden, lag the vollig fern.

Much mar ihr Derg von anderen Dingen erfüllt. Die Corge um ihren Freund Marboni war in ben lehten Wochen beangstigend in ibr gewochien.

Bolf hatte biefer fein Bild vollendet, aber als Opfer fein Mugenlicht bafür bingeben muffen. Der Gehitern bes rechten Muges mar nun völlig in Dunkelheit erloschen, und auf dem bes linken log nur noch ein schwacher Schimmer; und och, wie wenig Zeit würde vergeben, bann gehörte ber Rünftler zu benen, bie Die Welt ber Farben und ber Formen nicht mehr zu ichauen vermögen. Roch eine andere Erfahrung bereitete ibr und ihrem Boter ichmergliche Beangftigung. Der Mund bes Malers verstummte immermehr, faum bag er auf ihre freundlichen Worte eine farge Begenrebe jand. Es mar, als wolle er fich gang in feine Innenwelt gurudgieben, als ftore ibn jeber Laut von aufen.

Stundenlang faß er por feinem Gemalbe. Was bachte er? Was ging in ibm por? Ach. mer vermochte ihn zu tröften? Und mobin follte bas führen, mie murbe biele Lebenstragobie noch enben?

llind wie fich leicht zu einem Schmerze ein anderer gefellt, so ging es auch ibr.

Ein furges Wort ihres Baters verfeite ihre Seele in qualenden Aufruhr, Die Mitteilung: Fürst Kurt set ohnmächtig in feinem Arbeitssimmer aufgefunden morben. Der Leibargt habe eine fcmere Rervenerichütterung festgeftellt. Mile Bemuhungen, ben Stronten gur buldigen Genefung zu führen, ermielen fich als umfonft, ja es traten Symptome auf, bie auf Schlimmes und Schlimmftes ichließen ließen.

Baut Bandesverfaffung babe bie Fürftin Unne Atoutong vertretungsweise die Regierung des

Burftentums übernommen. Ina verlor beim Unboren biefer Dachricht alles Blut aus bem Geficht, Die feinen Sanbe gitterten leife, lie hauchte ein panr Worte bes Bebauerns, aber mit Anipannung aller Billensfraft mußte fie an fich balten, um nicht laut aufgulchreien. Dann sog fie fich in ihr Möbenfrühchen gurud. Leife chloft fie die Dur hinter fich zu und feste fich frill in ben hochlebnigen Armfruht. Stumm lag bier ihr bleiches Angelicht in ben garten Sanden, und bann weinte fie, weinte beig und bietertich. Unter bem Taue ihrer Tranen muchs ihr rein und groß bie Erkenntnis, daß fie den Filieften mit jeder Fafer ihres Gergens liebte und baft für fie mit feinem Tobe bie Conne bes Billid's aus ihrem Leben finfen murbe. So tief, jo munichlos, fo beilig, jo gottgewollt und didfalobefrimmt fchien ihr biefe Stunde ibrer Liebe

Ciginty, der ihr die Furstin gujugen wollte, prantoffen feine Kraft vergehrte oder tund fojemt iofer Erichöpfung die Stunden hindammer Gefahr, gurud. Und war nicht ber Fürst mit solch por- fie mit Genugtuung die Herricherin, school nehmer Mannhastigkeit, mit solch entschiedener waltete nach maglojem Eigenwillen und r.

Mit lauernber Snannung laufchte in mergenblichen und abenblichen Berichten beich argtes; mit fpefullerenber Reugierbe betrat u. Bu bas Rranfengtimmer, beobachtete ben Rran ber fle in feinem Fieberwohn nicht erfannte, u fühlte ihr hers lebhafter flowen, menn ihr bi Gemifigeit marb, Die Krafte bes Burften nahmen al Kaiferliche Enabe ihren Bater in ben Grafen- und die hoffnung ber Mergte auf Genefung bwinde

agust mehr. Woll prach fie bann bedauernde Borte, wohl fpornte fle bann bie Blergie an, olle ibre Runft an jumenden und alle Mittel gu verjuchen, aber fich felbit belog Unnu Paulona nicht. Wenn fie allein in ihren Gemadern weitte, legte fich triumphierenbe Greude über ihr Gleficht, und ihre Mugen gewannen Glong: Anna Baulona ersehnte den Tod ihred Rannes, denn dann war sie frei, und dann war sie nach dem abgeichlossen Chevertrage die Herriderin Kalbburgs und fonnte ihr Leben nach ihrem Gigenwillen geftalten. -

13

unten! Geine

DHILL

fcbafr,

Mung 871)

comm

Obeerit.

Bein,

folgt r

mir %

DD 61 1

Bettie

merbe

triebe

bos B

merbel

merbe

Gemel

triebsi

II (18)

Betrie

über :

Spolts

Betriel

tronun

aup P

Hid) an

Di

96% 360 46

Abtei.

Mbselfr

Mr. 76

zeinen.

genbe

linbt i

33.25 A. Q

03corgs 2102.40

Roller

480.05 1946 . Witter

22 845.

Recipor

3-9r.

Nr. 77

Bolis.

Serbe

J.-Rr

Jir. 28

2

Gemitterwolfen auf. Was ichne lange in der Luft lan, ichien fich in einem gewolligen Riefenwettet entiaden zu mollen. Much bas Fürfrentum Salbburg wurde hiervon nicht unberührt bleiben. Bom Rafferlichen Rabineite trafen Unfragen und Gegeine befehle ein, und Warter wie "Rliftung"!, "Krieg-bereitschaft!" fingen an, wuchtigen Inhalt und Rach-

braif zu geminnen. Auf Rat des Kriegsminifters fieh Anna Pautona fofort eine Sigung bes Gefamiminifterlums anbergumen, in ber bie gu treffenben militerifchen. finangiellen und vollewirtichafiliben Magnahmen in ihren Grundzügen erbriere merben follten.

Ainftelle ihres erfrantien Batten führte bit Surftin babei felbft ben Borfig. Aber wie groß mat Das Erstaunen Ruptale, ale er im Rongil auch . . . ben Egminifter von Bogenftett vorfand.

Gin Eriumpigefühl ging über Anna Bautone Geficht, als fie gewahrte, welchen Ginbrud bie Un-mefenbeit ihres Gunftlings auf Roptal machte, Ebeer aber ein Wort bes Befrembens und bes Cine fpruchs erheben tonnte, fprach icon die Furfirst Einf meinen perfonlichen Bunfc, und meine bo ondere Mufforberung wird Eggelleng von Wagen stett en biefer Sinung tellnehmen, ba er gur Bell umferes Borgangers, bes bachfeligen Murten Allbrecht von Halbburg, Finangminifter bes Stoates war, und - wie ich mich übergeugt babe - mer? volle interne Einblide gewonnen bal, bie uns gerabe heute von außererbentlicher Bichiteteit fein burften. Ich bin Erzelleng von Wogenftett für feint fesbitloje Mitarbeit bejonbers bantbar. Und mutmeine Gerren, gur Togesordnung! Bob brobte ibm

Emporung und Grimm bie Reble gugufchnuren, die er biefen Churten bier erbildte, mußte er fich aber nicht ber Ausebnung ber Fürftin fügen? Gollte er in biefer für bas Baterland in michtigen Stunde einen perfonlichen Ctanbal beraufbefcimbren? Ropal bamte an feinen armen leibenben Burften und

Unter bem Ginbrude ber gu eröriernben mich rigen Ungelegenheiten gemann in ihm beib bie Cade lidzleit die Oberhand, und er bemühte fich, die Ure mejenheit bes fich fehr fpreigenben und wichtig

tuenben Wogenstett gu Gerfeben.
Eben botte ber Kriegsminifter bos Wert. Auf Grund mohlerwogener Abidtoffe mit anberes Stouten und welstich ausgearbeiteter Blane fegt er flor und umfichtig bie militüriche Buruftung und Hilfeteiftung Saldburge ber,

Die Gurfite munfcite Cinfict in bie Blane und Berträge zu nehmen, Solort erbob fich Minifter und Ropial. Er einzig trug ben Schloffel zum Geheimsichtaut, binter beifen flarten leuersicheren Stabiplatten ble so midnigen Tofunvente gesichert rubten bes fürstlichen Entschuldigungsschreibens ihr Analso des Handschuldigungsschreibens ihr Indisserteiben der Geschleiben der Ges in Wegenmart bes Rriegeminftere und Wogenftens Co rubten fie mun biet

(Worriellung folet)

Amtliche Befonatunchungen der Stadt Gowheim a. M.

Befanntmachung.

Betr. Gefreibe- Mblieferung.

Nach § 1 des Geleties fiber die Regelung des Berkehrs mit Gelteide vom 21. 5. 1921 muß die Ublieferung des aufgegebenen gefamien Cleferfolls an Broigefreibe bis jum 28. Februar b. 3. voll erfüllt fein.

Wie machen die Ablieferungspflichligen hierauf aufmerklam mit dem Bemerken, daß nach diesem Termin die Iwangsbeitreibung ber für die Aicht-Ublieferung festgesehten Geldentichabigungen durchgeführt wird.

hochheim a. M., 8. Jebruar 1922. Der Mogiftret. 2113bader.

Muzeigenfeil.

Mieteriank - Verein Hochbeim.

Montag, 13. Februar, abends 71/4 Uhr bei Gastwirt Bromm. "Franksurter Hof"

augerordentliche Mitgliederverfammlung

Tagesorbnung: Befpredjung über allgemeine Mielserhöhung. Wegen Feststellung ber 3. 3t. gezahlten Wiete ist es bringend notwendig, bag jebes Ritglied ericheint.

Birgmid, 1. Berfitzenber.

Holzversteigerung.

Moniag, ben 13. Jebenar b. 3., vormittags 10 Ufe anfangerb, tommen im Diebenberger Gemeindemald Diftrift Saibe 1, 2, 5 unb 6 gur Berfteigerung:

40 ficferne Stämme mit 27.03 fm. " Stangen " 6.91 " 10 em. Kiefern-Ruhscheit.

Unfang Diftritt B.

Diebenbergen, 4. Jehrner 1922. Der Bürgermeiffer: Diatter.

godheim.

firritog, Cometog, Countag:

"Gerein der Welt" 6. Teil! Die Frau

Melyente Genfacionstomdote in 6 Aften.

Die Antunft des Niesenflugzeugs "Fletschers World" in Amerita. Der Rumpf um Die neneften Rachrichten.

Turngemeinde hochheim a. M., E. B.

Abendunterhaltung

ber Damenriege Sonning, den 12. Februar 1022 ten Suntbou "Kaiferhof".

Programm:

- Der Berr Somahl, Schmanh in 1 Rut. Die ligte Hacht im Elternhaus, Gebicht, Die Freuedichaftsprobe, Lultipieli 18kt.
- Smet alle Jangfein, komtiche Duofjene 6. Bans und Beiet, Luftspiel in 1 fibt.
- 7. Stabilbungen,
- 8. Steifibungen 9 Reulenichwingen
- 10. Steitibungen als Ausbructs form m. Gefang.

Anfang punkt 8 Uhr Haffenöffnung 7 Uhr. Clarriet 3 Ing.

Generalprobe:

Radimittage 3 Uhr, ebenfalle im "Kaiferhof" Sutritt nur Kindern geffottet, und nur burch ben fof. - Cintritt i Mit.

Outtopfe Alieder und

granit-emalliert, in allen Gröhen mpfiehlt.

Moolf Treber

Schlofferel, Bochhelm a. D.

Maginten in Biate empfiehtt

Gartnerei Befer Sad

Callenteinleidende nermenden "Antignallen". M. 50. a. In ellen Apothet, ju baben, Rubrifont: Sermien-mente Erisbridgsleng Sperin.

Offeriere:

Leinfte Cafelmargarine Dib. 23.75 Itt., peri Pfund 26 Ina, Schmalz zu bifligiten Tagespreifen. Soinites Salatol Schoppen 20 mk., Hafao 1. Dfund 5 50 und 7 Mk., Malgfaffee Pfund 5.40 Mb. Reis Dfund 6.50, 7.50, 8.75 Wik. Andela Did. 9 mit. Linfen Diund 7 75 Inf. Bobnen Dfund 5.75 Mk. Baterfloden Pfund 550 Mit, Erbien Pfund 5 Mit. Dr Mernfeife 1/2 Dib . Doppelit 6.75 MR., Cabalmaren noch ju alten Preifen. Fr. Wolff, flochheim, Beiherstraße 14.

Gemeinnühige Naffauische Möbelveririedsgesellichaft m.b.S. Blesbaben, Culfenilcohe 17.

Aleferung gediegener Alicen, Schlaf- und Wohnzimmer

> für Rricosteilnehmer und Minber bemittelte

Teiljohlung ohne Beriserhöhung geffattet

Supre